Projekttage 2: How to Practise Practice. A Navigation Lab (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1019.21F.002 / Moduldurchführung
Modul	Blockwoche
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Katja Gläss, Emmanuel Michaud, Patrick Müller, Eirini Sourgiadaki
Zeit	Mo 12. April 2021 bis Fr 16. April 2021 / 9 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	5 - 20
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität Für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	One-week studio workshop focused on practising our individual practice(s) together.
Zielgruppen	Wahlpfllicht für Studierende MA Transdisziplinarität
Lernziele / Kompetenzen	Critical examination and questioning of own practice, especially with regard to applied practices and procedures. — Kritische Auseinandersetzug und Befragung der eigenen Praxis, insbesondere hinsichtlich angewandter Praktiken und Verfahrensweisen.
Inhalte	The Practice Lab is dedicated to the individual or collaborative works of its participants, providing time, space and a resonance field. "Practice" is often contrasted with "theory", be it in mutually supporting or even competing, sometimes disturbing, forms. Instead, we want to connect "practice" with "poiesis", with doing, creating, with an action that aims to produce something, to impose a certain form on a material. This material can be pictorial, tonal or physical, it can be processed in analogue or digital form; anything participants' artistic or creative action consists of. In transdisciplinary arts, the work processes are just as different as their results. Whether alone or in exchange with others, what is essential are the actors and the place from which thought and practice are carried out. The knowledge brought in and individual experiences influence the procedures as well as the techniques used. It is therefore necessary to ask how do we orient and navigate through the multitude of factors and how do we create a frame of reference through our actions. The constellation of the Lab also allows us to relate these questions, materials as well as the resulting sketches, approaches, intermediate results or experiments to each other, whether by looking over each other's backs, by bringing ideas and skills into the work of the others or use it mutually. Playful, poetic rules are used to create a productive working environment. The repository for warm-up exercises designed last autumn semester can be used and further developed. Likewise, one's own work should be discussed and further developed during its development

process in core team mentoring sessions, live on the material.

—

Die Projektwoche widmet sich den individuellen oder kollaborativen Arbeiten seiner Teilnehmenden, es gibt ihnen, den Arbeiten wie den Teilnehmenden, Zeit, Raum und ein Resonanzfeld. «Praxis» wird gerne der «Theorie» gegenübergestellt, sei es in sich gegenseitig unterstützender oder aber konkurrenzierender, gar störender Form. Wir wollen die «Praxis» aber vielmehr mit der «Poiesis» in Verbindung bringen, mit dem Machen, mit einem Handeln also, das darauf hinzielt, etwas hervorzubringen, einem Material eine bestimmte Form aufzuprägen. Darin besteht das künstlerische oder gestalterische Tun.

In transdisziplinären Zusammenhängen sind die Arbeitsprozesse genauso verschieden wie ihre Resultate. Ob alleine oder im Austausch mit anderen, wesentlich sind die Akteure und der Ort, von dem aus gedacht und praktiziert wird. Das eingebrachte Wissen und individuelle Erfahrungen beeinflussen die Verfahrensweisen genauso wie die angewandten Techniken. Es gilt also zu fragen, wie wir uns orientieren und durch die Vielzahl der Faktoren navigieren, und wie wir durch unsere Handlungen einen Referenzrahmen schaffen.

Die Konstellation des Labs erlaubt es zudem, diese Fragen, Materialien wie auch die entstehenden Skizzen, Annäherungen, Zwischenstände oder Versuche miteinander in Beziehung zu bringen, sei es, indem wir uns gegenseitig über den Rücken schauen, Ideen und Fähigkeiten in die Arbeiten der anderen einbringen oder diese gegenseitig nutzen. Zur Anwendung kommen dabei spielerische, poetische Regeln, die ein produktives Arbeitsumfeld ermöglichen. Das im vergangenen Herbstsemester konzipierte Repository für Warm-ups kann genutzt und weiterentwickelt werden. Ebenso soll die eigene Arbeit während ihres Entstehungsprozesses in Mentoratsgesprächen diskutiert und weiterentwickelt werden, in unmittelbarer Nähe zum Material.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Active participation, 80% attendance, work on own (Master-)project individually or in a team. Participation in at least two mentoring sessions with the tutors during the project week. —— Aktive Mitarbeit, 80% Anwesenheit, Arbeit an eigener (Master-)Arbeit einzeln oder im Team. Teilnahme an mindestens zwei Mentoratsgesprächen mit den Dozierenden während der Woche.
Termine	Montag 12.4. bis Freitag 16.4 2021, 9:00–17:00 Uhr
Dauer	5-tägige Blockveranstaltung
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	The workshop will be held in German and English. Unterrichtssprache ist Englisch und Deutsch.